

GESCHLECHTERHIERARCHIEN AUFBRECHEN: FRAUEN FÜR FÜHRUNGSAUFGABEN STÄRKEN

Soziale Berufe sind zumeist weiblich dominiert. Viele Beschäftigungsfelder in Pflege und Betreuung gelten als typische Frauenberufe. Führungspositionen in sozialen Einrichtungen und Diensten sind hingegen mehrheitlich männlich besetzt. Um langfristig eine ausreichende Anzahl an gut qualifizierten Führungskräften einsetzen zu können, muss Personalentwicklung in sozialwirtschaftlichen Unternehmen zum Ziel haben, Frauen verstärkt Karrierechancen zu eröffnen und den Zugang zu den Führungsetagen zu erleichtern.

KiTa PraE-Gen – frühzeitige, genderorientierte Personalentwicklung KiTa gGmbH Saarland

Als größter Träger von Kindertageseinrichtungen im Saarland ist die KiTa gGmbH Saarland besonders hart vom Fach- und Führungskräftemangel im Elementarbereich betroffen. Konzepte, um vor allem jüngere Frauen im Spannungsfeld von Familie und Beruf zu motivieren und in die Lage zu versetzen, Führungsverantwortung zu übernehmen, ist Ziel des Projektes KiTa PraE-Gen. 300 Mitarbeiterinnen lernen in einer Kombination aus Präsenzseminaren, Coaching und e-learning-Einheiten notwendige Fach-, Führungs- und Methodenkompetenzen. Ein Mentorenprogramm unterstützt weibliche Nachwuchsführungskräfte bei der Übernahme von Leitungsverantwortung. Eine im Projekt entwickelte strategisch begründete Führungskultur und entsprechende Führungsleitlinien sollen zudem dauerhaft in die Personalentwicklung des Unternehmens implementiert werden.

„Die Qualifizierung ermöglicht mir als Qualitätsbeauftragte, zentrale Führungskompetenzen zu den Themen Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Mitarbeiterführung und Diversity Management flächendeckend im Qualitätsmanagement unseres Unternehmens zu verankern. Zudem eröffnen mir die Projektaktivitäten auch einen neuen Blickwinkel auf meine eigene Rolle als Führungskraft.“ **Martina Schneider**, Qualitätsbeauftragte und Gesamtleiterin der KiTa gGmbH Saarland

